



Drei Bernerinnen auf der Flucht

Die drei Bernerinnen von «siJamais» sind mit dem neuen Stück «Inkognito» unterwegs – einer unterhaltsamen Bühnenshow samt Klavier, Klarinette, Kontrabass und Gesang.

Seit 15 Jahren spielen und musizieren Simone (si) Schranz, Jacqueline (ja) Bernard und Mia (mais) Schultz zusammen und seit 2011 treten die drei Musikprofis alle drei Jahre mit einem neuen Programm auf die Bühne. In «Inkognito» geht es um Freiheit, ein verdammt gefährliches Pflaster. Das wird den drei Frauen nach ihrem Ausbruch aus dem Knast schnell klar. Die Polizei im Nacken,

ten Situationen und senden sich gegenseitig musikalische Notsignale. Kurz bevor ihre Tarnungen aufzufliegen drohen, eröffnet sich ein überraschendes Schlupfloch. So vielseitig und spannend wie die Geschichten bei «Inkognito» sind auch die musikalischen Stile der drei Musikerinnen. Denn die verschiedenen Tarnungen ihrer Charaktere verlangen nach unterschiedlicher Musik. Also werden Ohrwürmer umgetextet, Pop und Reggae verarbeitet oder Klezmerstücke aufgeführt, bei denen die Klarinette brillieren darf. Eine Musical-Tanz-einlage fehlt ebenso wenig wie ein wilder Auftritt à la Pussy Riot. (zn.)

Donnerstag, 7. November, 20 Uhr, Mimos, Kornhausstrasse 18.



Simone Schranz, Jacqueline Bernard und Mia Schultz. *Foto: zvg.*

trennen sie sich und tauchen ab. Quer über den Globus verstreut testet jede eine neue Identität aus, sei es bei der Fremdenlegion, in einer Öko-Sekte oder als Nachtclubtänzerin. Wie nicht anders zu erwarten, geraten sie dabei in die unmöglich-